ICT Berufsbildung
Formation professionnelle
Formazione professionale

Informations- und Ausbildungskonzept (IAK) für Berufsbildungsverantwortliche

zum

Nationalen Standardisierungs- und Qualitätssystem zu den Grundbildungen in der ICT (NSQS)

Die Kommissionen B&Q Informatik & ICT-Fachleute und B&Q Mediamatik & digitales Business haben zum vorliegenden IAK am 23.10. bzw. 30.10.2024 Stellung bezogen.

Stand: 30.11.2024 (Aktualisierung: 31.03.2026)

Die Aktuelle Version ist aufrufbar unter:

www.ict-berufsbildung.ch > Services > Download-Center

SBFI-Leitvorlage zu Berufsrevisionen vom 17.08.2020

Inhaltsverzeichnis

1. Ziele des Informations- und Ausbildungskonzepts 3

2. Rahmenbedingungen 3

3. Zuständigkeiten für die Informations- und Ausbildungsmassnahmen 4

4. Zuständigkeiten Ausbildungsüberprüfung 4

5. Grundsätze für die Umsetzung des Informations- und Ausbildungskonzepts 5

6. Neuerungen und deren Auswirkungen 6

7. Übersicht Informations- und Ausbildungsthemen 7

8. Informationsmassnahmen 8

9. Erstellen der Umsetzungsdokumente und daraus folgende Informations-/Ausbildungsmassnahmen 10

9.1 Informations- und Ausbildungsangebote EHB 18

10. Kontakte 19

11. Anhang 20

1. Ziele des Informations- und Ausbildungskonzepts

Aus dem Projekt «LBV-Optimierungen» unter der Verantwortung der Trägerschaft ICT-Berufsbildung zusammen mit den Kantonen ergeben sich Neuerungen, die an den zwei Lernorten Berufsfachschule und überbetrieblichen Kurse umgesetzt werden. Das vorliegende Informations- und Ausbildungskonzept definiert die notwendigen Informations- und Ausbildungsmassnahmen für die Berufsbildungsverantwortlichen aller Lernorte und regelt die Zuständigkeiten zwischen Kantonen, Trägerschaften und anderen beteiligten Akteuren der beruflichen Grundbildung.

Das vorliegende und von den Kommission B&Q verabschiedete Informations- und Ausbildungskonzept IAK wird für die nationale Implementierung des neuen Leitfadens «Umsetzung des modularen Modells für die beruflichen Grundbildungen in der ICT» aus dem Projekt LBV-Optimierung verwendet.

2. Rahmenbedingungen

Gemäss Berufsbildungsgesetz (BBG; SR 412.10) obliegt die Aufsichts- und Vollzugspflicht über die drei Lernorte den Kantonen; darin eingeschlossen ist auch die Informations- und Ausbildungspflicht der Berufsbildungsverantwortlichen der drei Lernorte.

Hinsichtlich der Organisation muss unterschieden werden zwischen:

- **Informationsmassnahmen** im Zusammenhang mit Anpassungen in diesem System und weiterführenden Instrumenten zur Förderung der Qualität (Umsetzungsdokumente wie Ausbildungsprogramm für die Lehrbetriebe, Ausbildungsprogramm für überbetrieblichen Kurse, Lehrplan für Berufsfachschulen, Ausführungsbestimmungen zum Qualifikationsverfahren mit Abschlussprüfung, usw.) und der
- **Ausbildungsmassnahmen** der Berufsbildungsverantwortlichen zur berufspädagogischen Umsetzung der Anpassungen.

3. Zuständigkeiten für die Informations- und Ausbildungsmassnahmen

Für die Informationsmassnahmen sind die Kantone zuständig. Im Falle der Delegation dieser Aufgabe an die Trägerschaft oder der Durchführung in Kombination mit den Ausbildungsmassnahmen sind die Auslagen zwischen der Trägerschaft und den Kantonen auszuhandeln mit dem Ziel, Informations- und Ausbildungsveranstaltungen für die Teilnehmenden kostenlos anzubieten.

Die Einladungen zu den Informationsveranstaltungen (vgl. Kap. 8) erfolgen in Absprache zwischen Trägerschaft und Kantone durch die Kantone.

Die Ausbildungsmassnahmen (vgl. Kap. 9) werden in Auftrag der Trägerschaft durch die EHB durchgeführt. Auf Basis der definierten Ausbildungsmassnahmen stellt die Trägerschaft die inhaltlichen Informationen und Unterlagen zur Verfügung. Die Umsetzung der Ausbildungen wird mit Einbezug von Fachpersonen der Lernorte Berufsfachschule und überbetriebliche Kurse erfolgen (vgl. Kap. 9.1), welche durch die EHB aufgeboten und koordiniert werden.

Folgende Angebote der EHB – eidgenössische Hochschule für Berufsbildung werden für die Umsetzung in alle Sprachregionen verwendet.

- Informationsveranstaltungen zur Umsetzung
- Erfahrungsaustauschtreffen

Details zu diesen Standardangeboten: https://www.ehb.swiss/umsetzung-berufliche-grundbildung

Die Räumlichkeiten werden für die Informations – und Ausbildungsveranstaltungen zugleich durch die EHB organisiert. Dazu können auch Räume von den betroffenen Kantonen und deren Lernorte Berufsfachschule oder überbetriebliche Kurse zur Verfügung gestellt werden.

Der Inhalt wird von der Trägerschaft definiert bzw. getragen. Die Koordination der Referentinnen und Referenten erfolgt in Zusammenarbeit von der Trägerschaft und dem EHB. In den Veranstaltungen kann die bzw. der jeweils zuständige kantonale Berufsinspektor/in einen Teil übernehmen.

4. Zuständigkeiten Ausbildungsüberprüfung

Für die Überprüfung der Ausbildung sind die Kantone zuständig. Sie überprüfen und koordinieren mit den Ausbildungsorten (Berufsfachschule und überbetriebliche Kurse) die Absolvierung der Ausbildung. Im Falle einer unzureichenden Teilnahme oder Umsetzung sind Massnahmen so wie auch Nachschulungen für neue Lernorte und Personen durch die Kantone zu koordinieren.

5. Grundsätze für die Umsetzung des Informations- und Ausbildungskonzepts

Nachfolgend sind die Grundsätze aufgeführt, die für die einheitliche Implementierung des neuen Systems (Leitfaden) in der ganzen Schweiz leitend sind. Sie sind so formuliert, dass sie regional unterschiedliche Anpassungen erlauben. Die Grundsätze beinhalten auch leitende Aussagen hinsichtlich finanzieller Aufteilung der Auslagen zwischen der Trägerschaft und den Kantonen.

Die folgenden Grundsätze sind für die gesamte Umsetzung leitend:

- Die ICT-Berufsbildung Schweiz als zuständige Trägerschaft arbeitet bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung von Informations- und Ausbildungsveranstaltungen mit dem EHB – eidgenössische Hochschule für Berufsbildung zusammen.
- Gute Praxis aus laufenden oder bereits abgeschlossenen vergleichbaren Umsetzungen wird miteinbezogen.
- Die folgenden Umsetzungsdokumente sind erstellt und in der Ausbildung eingesetzt: Leitfaden «Umsetzung modulares Modell in der beruflichen Grundbildung der ICT», Konzept «Kompetenzmatrix» und GoodPractice einer Kompetenzmatrix.
- Die Umsetzungsdokumente sind aufeinander abgestimmt.
- Die Berufsbildner/-innen (Schulleiter/-innen, Lehrpersonen, üK-Leitender/-innen, üK-Instruktoren/-innen) der Lernorte Berufsfachschule und überbetrieblichen Kurse werden in die Handhabung und Umsetzung des Leitfadens und in das Konzept eingeführt.
- Die Information und Ausbildung erfolgt in den drei Sprachregionen durch die EHB in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft und Kantonen.
- Die Informationswege sind definiert. Die Trägerschaft stellt die für die Information und Ausbildung notwendigen Unterlagen zur Verfügung.
- Die Auslagen für die Umsetzung der Informations- und Ausbildungsmassnahmen sind zentrale Aspekte für die Umsetzung der Berufsbilder an den Lernorten Berufsfachschule und überbetriebliche Kurse. Kosten die nicht durch die Angebote der EHB übernommen sind, werden in Absprache zwischen Trägerschaft und Kantone durch letztere übernommen.

6. Neuerungen und deren Auswirkungen

Nachfolgend sind die wichtigsten Neuerungen aufgeführt, die sich aus dem Projekt und somit der Systemänderung ergeben und für die Umsetzung wichtig sind. Aus diesen Neuerungen werden der Informations- und der Ausbildungsbedarf abgeleitet.

Neuerungen, nach Wichtigkeit aufgeführt	**Begründung / Erklärungen / Auswirkungen**
Neues System: Nationales Standardisierungs- und Qualitätssystem zu den Grundbildungen in der ICT. *(Anmerkung: löst das bisherige LBV-System ab)*	Neu definierte Organisation, Rollen und Prozesse gemäss dem Leitfaden «Umsetzung des modularen Modells für die beruflichen Grundbildungen in der ICT».
Kompetenzmatrix als neues Pflicht-Element (Instrument) für eine Standardisierung in der Umsetzung. *(Anmerkung: löst die bisherige LBV ab)*	Verbindliche Bereitstellung und Nutzung in der Umsetzung der Leistungsüberprüfung und -beurteilung in den ICT-Grundbildungen.
Organisierte Form der interkantonalen Zusammenarbeit (IKZ) in jeweiligen IKZ-Gruppen der Lernorte Berufsfachschule und überbetriebliche Kurse.	Zur einheitlichen Erstellung von Umsetzungsgrundlagen (Kompetenzmatrix und weitere Unterlagen wie bspw. Lehrmittel), den damit möglichen Zeiteinsparungen und Kostenoptimierung für die Lernorte ist die Teilnahme der Lernorte in diesen interkantonalen Zusammenarbeitsgruppen zentral.
Nationale Unterstützungsangebote der Trägerschaft für den Austausch unter den Lernorten Berufsfachschule, überbetriebliche Kurse und auch Betrieben.	Zur Förderung der Lernortkooperation sowie den interkantonalen Austausch unter den Lernorten werden verschiedene Aktivitäten durch die Trägerschaft organisiert. Diese sind durch die Lernorte zu nutzen, um Synergien, Erfahrungsaustausch sowie eine gemeinsame Weiterentwicklung zu betreiben.

7. Übersicht Informations- und Ausbildungsthemen

Die nachfolgende Übersicht zeigt, wer zu welchen Themen informiert ("I" für Information) bzw. informiert und ausgebildet ("A" für Information und Ausbildung) werden muss.

Thema	**Berufsbildner/innen in Lehrbetrieben**	**Schulleitungsmitglieder, Lehrpersonen**	**Berufsbildner/innen in den üK**	**Kantonale Ämter**	**Zuständig**
Leitfaden «Umsetzung des modularen Modells für die beruflichen Grundbildungen in der ICT»	*I*	*I / A*	*I / A*	*I*	*Trägerschaft / Kantone*
Konzept «Kompetenzmatrix»	*I*	*I / A*	*I / A*		*Trägerschaft / Kantone*
Aufbau IKZ-Gruppen der Berufsfachschulen (pro Berufsbild)		*I*			*Trägerschaft*
Aufbau IKZ-Gruppen der üK-Anbieter (pro Berufsbild)			*I*		*Trägerschaft*
Aufbau IKZ-LeiterInnengruppe der Beurfsfachschulen (über alle Berufsbilder)		*I*	*I*		*Trägerschaft*
Überprüfung Umsetzung am Lernort BFS und üK				*I*	*Kantone*

8. Informationsmassnahmen

Aufsteigend sortiert nach Zeitpunkt der Umsetzung.

Zeitpunkt / Wer	**Zielgruppe**	**Massnahme / Inhalt**	**Mittel**
September 2024 ICT-BBCH	KBE	Informationen zu neuem System und deren Relevanz im Berufsentwicklungsprozess der ICT-Grundbildungen	Präsentation Projektunterlagen Leitfaden
28.10.2024 ICT-BBCH	Berufsfachschulen: SL-Mitglieder & Lehrpersonen	Informationen zu neuem System (Organisation, Rollen, Instrumente und Prozesse)	Leitfaden Konzept Kompetenzmatrix IA-Konzept
30.10.2024 ICT-BBCH	B&Q INF+IFF (Verbundpartner)	Informationen zu neuem System (Organisation, Rollen, Instrumente und Prozesse)	Leitfaden Konzept Kompetenzmatrix IA-Konzept
04.11.2024 ICT-BBCH	üK-Anbieter: LeiterInnen & KursleiterInnen	Informationen zu neuem System (Organisation, Rollen, Instrumente und Prozesse)	Leitfaden Konzept Kompetenzmatrix IA-Konzept
20.11.2024 ICT-BBCH	B&Q MED+dB (Verbundpartner)	Informationen zu neuem System (Organisation, Rollen, Instrumente und Prozesse)	Leitfaden Konzept Kompetenzmatrix IA-Konzept
07.12.2024 ICT-BBCH	reg. OdA	Informationen zu neuem System (Organisation, Rollen, Instrumente und Prozesse)	Leitfaden Konzept Kompetenzmatrix IA-Konzept
März 2025 Kantone	Kantonale Ämter	Finale Informationen und Unterlagen zur Inkraftsetzung und den Implementierungsaktivitäten	Leitfaden Konzept Kompetenzmatrix IA-Konzept Ausbildungsplan EHB
März 2025 Kantone / ICT-BBCH	Berufsfachschulen, üK-Anbeiter & reg. OdA	Finale Informationen und Unterlagen zur Inkraftsetzung und den Implementierungsaktivitäten	Leitfaden Konzept Kompetenzmatrix IA-Konzept Ausbildungsplan EHB

März 2025 ICT-BBCH	reg. OdA	Finale Informationen und Unterlagen zur Inkraftsetzung und den Implementierungsaktivitäten	Leitfaden Konzept Kompetenzmatrix IA-Konzept
03.04.2025 ICT-BBCH	Alle Lernorte	Information zum aktuellen Status (Reminder etc.) an der QS-Konferenz 2025	IA-Konzept Ausbildungsplan EHB

9. Erstellen der Umsetzungsdokumente und daraus folgende Informations-/Ausbildungsmassnahmen

Aufsteigend sortiert nach Zeitpunkt der Umsetzung.

Zu erstellende Umsetzungsdokumente	Aufwand / Ziel	Erstellt durch	Erstellt bis	Informationsmassnahme / Zielpublikum / Inhalt / Zeitpunkt	Ausbildungsmassnahme / Zielpublikum / Inhalt / Zeitpunkt
Leitfaden «Umsetzung des modularen Modells für die beruflichen Grundbildungen in der ICT»	Die Berufsfachschule und üK-Anbieter kennen die Organisation, Rollen, Instrumente und Prozesse zum System «Nationales Standardisierungs- und Qualitätssystem zu den Grundbildungen in der ICT»	ICT-Berufsbildung Schweiz	Februar 2025 *erledigt, Feb.2025 / Publikation, Mai 2025*	Massnahme: - Bereitstellung Informationen Inhalt: - Leitfaden - Konzept Kompetenzmatrix Zielpublikum: - reg. OdA - Ausbildungsbetriebe - Berufsbildner/innen Betriebe - Schulleiter/innen - Lehrpersonen - üK-Leiter/innen - Kursleiter/innen Zeitpunkt: - **März 2025**	*Beilage zum Bildungsplan* *sowie* *Element für Informations- und Ausbildungs-Veranstaltung in Zusammenhang mit dem Rollout des neuen Systems.*

Zu erstellende Umsetzungsdokumente	Aufwand / Ziel	Erstellt durch	Erstellt bis	Informationsmassnahme / Zielpublikum / Inhalt / Zeitpunkt	Ausbildungsmassnahme / Zielpublikum / Inhalt / Zeitpunkt
Konzept «Kompetenzmatrix»		ICT-Berufsbildung Schweiz	Februar 2025 *erledigt, Feb.2025 / Publikation, Mai 2025*	Massnahme: - Bereitstellung Informationen Inhalt: - Definition Kompetenzmatrix Zielpublikum: - reg. OdA - Schulleiter/innen - Lehrpersonen - üK-Leiter/innen - Kursleiter/innen Zeitpunkt: - **März 2025**	*Beilage zum Leitfaden* *sowie* *Element für Informations- und Ausbildungs-Veranstaltung in Zusammenhang mit dem Rollout des neuen Systems.*

Zu erstellende Umsetzungsdokumente	Aufwand / Ziel	Erstellt durch	Erstellt bis	Informationsmassnahme / Zielpublikum / Inhalt / Zeitpunkt	Ausbildungsmassnahme / Zielpublikum / Inhalt / Zeitpunkt
Ausbildungsprogramm Implementierung neues System	Personen der Berufsfachschule und üK-Anbieter werden zum Leitfaden und Konzept (siehe vorhergehende Punkte) gschult.	EHB *und* ICT-Berufsbildung Schweiz	März 2025 *Programm & Ausschreibung, erledigt: 21.05.2025* *Erledigt für D- und F-CH: 31.03.2026*	Massnahme: - Bereitstellung Informationen Inhalt: - Bildungsplan - Modulbaukasten - Leitfaden - Konzept Kompetenzmatrix - Ausbildungsprogramm EHB - Präsentation Veranstaltung - GoodPractice-Beispiel - weitere Hilfsmittel Zielpublikum: - Schulleiter/innen - Lehrpersonen - üK-Leiter/innen - Kursleiter/innen Zeitpunkt: **Mai – Oktober 2025**	Massnahme: - Ganztägige Informations- und Ausbildungs-Veranstaltungen (5x Deutschschweiz, 3x Romandie und 1x Tessin) Inhalt: - Informationsvermittlung und Aufforderung zur Teilnahme (SBBK-KBGB) - Informations-Transfer zum System (ICT-BBCH) - Theorie-Input zu Handlungskompetenzorientierung und dessen Überprüfung (EHB) - Praxistransfer (Train-the-Trainer) - Anwendungsmöglichkeit und Erfahrungsaustausch (Teilnehmer) Zeitpunkt: **Oktober 2025 – Februar 2026**

Zu erstellende Umsetzungsdokumente	Aufwand / Ziel	Erstellt durch	Erstellt bis	Informationsmassnahme / Zielpublikum / Inhalt / Zeitpunkt	Ausbildungsmassnahme / Zielpublikum / Inhalt / Zeitpunkt
Agenda Erfahrungsaustausch	Personen der Berufsfachschule und üK-Anbieter werden zum jährlichen Erfahrungsaustausch für das gemeinsame Weiterkommen und Synergien Nutzen eingeladen.	EHB[1]	tbd	Massnahme: - Bereitstellung Informationen Inhalt: - Bildungsplan - Modulbaukasten - Leitfaden - Konzept Kompetenzmatrix - Angebot EHB - GoodPractice-Beispiel - weitere Hilfsmittel Zielpublikum: - Schulleiter/innen - Lehrpersonen - üK-Leiter/innen - Kursleiter/innen Zeitpunkt: **tbd**[1]	Massnahme: - Halb- oder Ganztägige Informations- und Ausbildungs-Veranstaltungen in den drei Sprachregionen Inhalt: - Informations-Update (ICT-BBCH) - Theorie-Input bei Bedarf (EHB) - Erfahrungsausaustausch (Lernorte) Zeitpunkt: **tbd**[1] **(Sommer 2026)**

[1] Nach Bedarf und Anmeldung durch die Berufsfachschulen

Zu erstellende Umsetzungsdokumente	Aufwand / Ziel	Erstellt durch	Erstellt bis	Informationsmassnahme / Zielpublikum / Inhalt / Zeitpunkt	Ausbildungsmassnahme / Zielpublikum / Inhalt / Zeitpunkt
Leitfaden Entwicklung Kompetenzmatrix	Personen der Berufsfachschule und üK-Anbieter wissen wie die Entwicklung einer Kompetenzmatrix erfolgt.	Arbeitsgruppe mit Vertretern von Berufsfachschulen der Kantone ZH, BE und AG	November 2025 *geplant für im 2026, bei Arbeitsgruppe von Berufsfachschulen*	Massnahme: - Bereitstellung Informationen auf der zentralen Kollaborationsplattform[2] Inhalt: - Bildungsplan - Modulbaukasten - Leitfaden - Konzept Kompetenzmatrix - GoodPractice-Beispiel - weitere Hilfsmittel Zielpublikum: - Schulleiter/innen - Lehrpersonen - üK-Leiter/innen - Kursleiter/innen Zeitpunkt: **November 2025**	-

[2] Nationale Plattform von ICT-Berufsbildung Schweiz, TEAMS «Modul contents» (Zugang nur mit Login)

Zu erstellende Umsetzungsdokumente	Aufwand / Ziel	Erstellt durch	Erstellt bis	Informationsmassnahme / Zielpublikum / Inhalt / Zeitpunkt	Ausbildungsmassnahme / Zielpublikum / Inhalt / Zeitpunkt
Leitfaden Anwendung Kompetenzmatrix	Personen der Berufsfachschule und üK-Anbieter wissen wie die Entwicklung einer Kompetenzmatrix erfolgt.	Arbeitsgruppe mit Vertretern von Berufsfachschulen der Kantone ZH, BE und AG	August 2025 *erledigt, 11.09.2025*	Massnahme: - Bereitstellung Informationen auf der zentralen Kollaborations-plattform[3] Inhalt: - Bildungsplan - Modulbaukasten - Leitfaden - Konzept Kompetenzmatrix - Präsentation Veranstaltung - GoodPractice-Beispiel - weitere Hilfsmittel Zielpublikum: - Schulleiter/innen - Lehrpersonen - üK-Leiter/innen - Kursleiter/innen Zeitpunkt: **August 2025**	Massnahme: - Ganztägige Informations- und Ausbildungs-Veranstaltungen (5x Deutschschweiz, 3x Romandie und 1x Tessin) ➔Siehe Massnahmenpunkt oben «Ausbildungsprogramm Implementierung»

[3] Nationale Plattform von ICT-Berufsbildung Schweiz, TEAMS «Modul contents» (Zugang nur mit Login)

Zu erstellende Umsetzungsdokumente	Aufwand / Ziel	Erstellt durch	Erstellt bis	Informationsmassnahme / Zielpublikum / Inhalt / Zeitpunkt	Ausbildungsmassnahme / Zielpublikum / Inhalt / Zeitpunkt
Zusammensetzung der interkantonalen Zusammenarbeitsgruppen (IKZ)	Personen der Berufsfachschule und üK-Anbieter sind in der IKZ-Gruppe aufgenommen, haben den Zugriff auf die Kollaborationsplattfrom von ICT-Berufsbildung Schweiz und die Zusammenarbeit ist gestartet.	ICT-Berufsbildung Schweiz	November 2025 *im Aufbau, zu 3 der 4 Berufe gebildet, 31.03.2026*	Massnahme: - Bereitstellung Informationen auf der zentralen Kollaborationsplattform[4] Inhalt: - Kontaktliste IKZ-IFF (BFS & üK)[3] - Kontaktliste IKZ-INF (BFS & üK)[3] - Kontaktliste IKZ-MED (BFS & üK)[3] - Kontaktliste IKZ-EDB (BFS & üK)[3] - Leitfaden - Konzept Kompetenzmatrix Zielpublikum: - Schulleiter/innen - Lehrpersonen - üK-Leiter/innen - Kursleiter/innen Zeitpunkt: **Juli 2025**	Massnahme: - Kickoff je IKZ-Gruppe durchführen - Organisation und Zuständigkeit für aktuell anstehende Tätigkeiten in der IKZ-Gruppe festlegen Inhalt: - Informations-Transfer zu Definition IKZ-Gruppe (ICT-BBCH) - Informations-Transfer zu aktueller Situation im Berufsbild (ICT-BBCH) - Definition Organisation und Verantwortlichkeiten innerhalb der IKZ-Gruppe (Teilnehmer) Zeitpunkt: **April – November 2025**

[4] Nationale Plattform von ICT-Berufsbildung Schweiz, TEAMS «Modul contents» (Zugang nur mit Login)

Zu erstellende Umsetzungsdokumente	Aufwand / Ziel	Erstellt durch	Erstellt bis	Informationsmassnahme / Zielpublikum / Inhalt / Zeitpunkt	Ausbildungsmassnahme / Zielpublikum / Inhalt / Zeitpunkt
Zusammensetzung der LeiterInnen-Gruppe der interkantonalen Zusammenarbeitsgruppen der Berufsfachschulen	VertreterInnen der IKZ-Gruppe je Berufsbild die in einer Leitungsgruppe sich austauschen und somit berufsübergreifend Optimierungen, Anpassungen oder Weiterentwicklungen des Systems besprechen können.	ICT-Berufsbildung Schweiz	November 2025 *im Aufbau, zu 3 der 4 Berufe gebildet, 31.03.2026*	Massnahme: - Bereitstellung der Zusammensetzung der Leiter/innen IKZ-Gruppen Berufsfachschulen Inhalt: - Leitfaden - Konzept Kompetenzmatrix Zielpublikum: - Schulleiter/innen - Lehrpersonen - üK-Leiter/innen - Kursleiter/innen Zeitpunkt: **November 2025**	Massnahme: - Kickoff mit Leiter/innen-Gruppe durchführen - Jährliches Erfahrungsaustauschtreffen organisieren Inhalt: - Informations-Transfer zum System (ICT-BBCH) - Informations-Transfer zu aktueller Situation je Berufsbild (ICT-BBCH) - Erfahrungsaustausch, Identifikation von Massnahmen, Definieren von Zuständigkeiten, etc. (Teilnehmer) Zeitpunkt: **November 2025**

9.1 Informations- und Ausbildungsangebote EHB

Folgende Eckpunkte werden in der Umsetzung der Angebote der EHB berücksichtigt:

1. **Informationsveranstaltungen zur Umsetzung**
   - Einmalige Veranstaltungen für die schweizweiter Implementierung des neuen Systems auf Basis des Leitfadens «Umsetzung des modularen Modells in der beruflichen Grundbildung der ICT»
   - ganztägige Veranstaltungen in allen Sprachregionen
   - Pflichtveranstaltung für die Lernorte Berufsfachschule und überbetriebliche Kurse

   - Aufteilung in:
     - Information (Leitfaden) durch ICT-BBCH
     - Theorie (Kompetenzorientierung, Leistungsbeurteilung) durch die EHB
     - Praxis (Trian-the-Trainer) durch Fachpersonen der BFS oder üK
     - Anwendung durch die Lernorte (Austausch Ideen, GoodPractice etc.)

   - mehrere Durchführungen in allen Sprachregionen (DE / FR & IT)
     - 5 Veranstaltungen in der deutschsprachigen Schweiz (Ost, ZH, Zentral-CH, Mitte)
     - 3 Veranstaltungen in der Romande (VD, BE/JU/NE, VS)
     - 1 Veranstaltung im Ticino (TI)

   - Organisation inkl. Ausschreibung / Anmeldung, Vorbereitungsmeetings, Durchführung etc. durch die EHB

   - Referenten von Lernorten:
     - Anfrage und Vermittlung durch ICT-BBCH
     - Organisation und Koordination für die Veranstaltungen durch die EHB

   - Überprüfung der Teilnahme und Umsetzung allfälliger Massnahmen oder Nachschulungen durch die Kantone

2. **Erfahrungsaustauschtreffen**
   - Wiederkehrende Veranstaltungen für das Austauschen von Erfahrungen / zur Weiterentwicklung der operativen Themen im Kontext des Leitfadens «Umsetzung des modularen Modell…»
   - jährliche Durchführungen für alle Sprachregionen
   - Empfohlene Teilnahme für die Lernorte Berufsfachschule und überbetriebliche Kurse

   - Organisation inkl. Ausschreibung / Anmeldung, Vorbereitungsmeetings, Durchführung etc. durch die EHB

   - Referenten: Koordination mit ICT-BBCH durch die EHB, Organisation und Koordination für die Veranstaltungen durch die EHB

   - Ankündigung mit Terminbekanntgabe (save the date) an den Informations- und Ausbildungsveranstaltungen im 2025 (siehe Pkt. 1) durch die EHB

   - Einbezug von weiteren Themen (auch Theorie im Kontext Umsetzung, Gestaltung Unterricht etc. zu den ICT-Grundbildungen) erfolgt in der Ausarbeitung des Veranstaltungsprogramm durch die EHB

10. Kontakte

Trägerschaft; nationale OdA – ICT-Berufsbildung Schweiz

Allgemeine Auskünfte (Hauptkontakt):

Matthias Bauhofer
Leiter berufliche Grundbildung

Telefon: +41 58 360 55 50
Mail: matthias.bauhofer@ict-berufsbildung.ch
Web: www.ict-berufsbildung.ch

Kommission B&Q Informatik und ICT-Fachleute

Patrick Müller
Präsident der B&Q INF und IFF

Mail: patrick-ze.mueller@ubs.com
Web: www.ict-berufsbildung.ch/verband/organisation/kommission-b-q-informatik

Kommission B&Q Mediamatik und digitales Business

Steven Walsh
Präsident der B&Q MED und EDB

Mail: steven.walsh@swisscom.com
Web: www.ict-berufsbildung.ch/verband/organisation/kommission-b-q-mediamatik

EHB – eidgenössische Hochschule für Berufsbildung

Franziska Wettstein
Projektleiterin, Zentrum für Berufsentwicklung

Mail: franziska.wettstein@ehb.swiss
Web: www.ehb.swiss/person/wettstein-franziska

Geschäftsstelle SBBK und Amtsstellen der Kantone

Peter Marbet
Sekretariat, Leiter des Berufsbildungsbereichs

Telefon: +41 31 309 51 58
Mail: marbet@edk.ch
Web: www.cdip.ch/de/sbbk/die-sbbk/sekretariat

regionale OdA der ICT-Berufsbildung Schweiz

Anlaufstelle für Betriebe und Lernende:
www.ict-berufsbildung.ch/oda

Kommunikationskanäle ICT-Berufsbildung

LinkedIn https://www.linkedin.com/company/ict-berufsbildung-schweiz
Instagram https://www.instagram.com/ictbbch
YouTube https://www.youtube.com/ictbbch

11. Anhang

Übersicht Dokumente und Bezugsort:

Dokument	Bezugsort
Bildungsverordnung	BVZ – Berufsverzeichnis des SBFI: www.becc.admin.ch/becc/public/bvz ICT-Berufsbildung Schweiz -> ICT-Lehre www.ict-berufsbildung.ch/grundbildung/ict-lehren
Bildungsplan	
Qualifikationsprofil	
Ausführungsbestimmungen QV	
Validierung von Bildungsleistungen (aQV)	
Zeugniserläuterungen	
Empfehlung Standardpfad und BM-dispensationen	ICT-Berufsbildung Schweiz -> Download-Center www.ict-berufsbildung.ch/services/download-center
Leitfaden Umsetzung des modularen Modells für die beruflichen Grundbildungen in der ICT	ICT-Berufsbildung Schweiz -> Download-Center www.ict-berufsbildung.ch/services/download-center
Konzept Kompetenzmatrix	ICT-Berufsbildung Schweiz -> Download-Center www.ict-berufsbildung.ch/services/download-center
Nationale Kollaborationsplattform (*nicht öffentlich*)	TEAMS «ICTBB BGB Modul contents» www.ict-berufsbildung.ch/modul-contents
Kompetenzmatrix (Vorlage) (*nicht öffentlich*)	TEAMS «ICTBB BGB Modul contents» Kanal Allgemein > Dateien \ Templates
Bildungsbericht (Vorlage)	Berufsbildung.ch der SDBB www.berufsbildung.ch/de/lehrverlauf/dokumentieren-und-bewerten
Organisationsreglement für die überbetrieblichen Kurse	ICT-Berufsbildung Schweiz -> Download-Center www.ict-berufsbildung.ch/services/download-center
Liste verwandte Berufe	ICT-Berufsbildung Schweiz -> Download-Center www.ict-berufsbildung.ch/services/download-center
Erläuterung zu den Möglichkeiten der Sprachkompetenzen	ICT-Berufsbildung Schweiz -> Services -> Modulbaukasten www.ict-berufsbildung.ch/services/modulbaukasten
Muster betrieblicher Ausbildungsplan	Bezug bei regionaler OdA
Broschüre und Flyer zum Berufsbild	ICT-Berufsbildung Schweiz -> ICT-Lehre www.ict-berufsbildung.ch/grundbildung/ict-lehren oder Bezug bei regionaler OdA
FAQ – Fragen/Antworten	ICT-Berufsbildung Schweiz -> FAQ www.ict-berufsbildung.ch/services/faq

Abkürzungen & Verweise:

aQV	andere Qualifikationsverfahren	SBFI – Validierung… Validierungsverfahren ICT...
BB	Berufsbildner/in	
BBG	Berufsbildungsgesetz	SBFI - BBG
BFS	Berufsfachschule	
BIZ	Berufsberatungs- und Informationszentren	Berufsberatung - BIZ
BM	Berufsmaturität	Berufsberatung - BM
B&Q	Berufsentwicklung und Qualitätssicherung	Kommissionen B&Q
BVZ	Berufsverzeichnis	SBFI - Berufsverzeichnis
CLPO	conférence latine de l'enseignement postobligatoire	CLPO Webseite
EDB	Entwickler/in digitales Business	Projektwebseite ICT-BBCH
EDK Ost	Ostschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz	EDK Ost Webseite
EFZ	Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis	Berufsberatung - EFZ
EHB	Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung	EHB.swiss
FAQ	Frequently Asked Questions (häufig gestellte Fragen)	
IAK	Informations- und Ausbildungskonzept	SBFI – Dokumente
IKZ	Interkantonale Zusammenarbeitsgruppen	
IKZ-Leitung	VertreterInnen aus den IKZ-Gruppen pro Berufsbild	
ICT	Informations- and Communications Technology	
ICT-BBCH	ICT-Berufsbildung Schweiz	ICT-BBCH Webseite
KBE	Kommission Berufsentwicklung	SBBK - Kommissionen
MBK	Modulbaukasten	Modulbaukasten ICT-BBCH
MED	Mediamatiker/in	ICT-Lehre Mediamatiker/in
NW EDK	Nordwestschweizerischen Erziehungs-direktorenkonferenz	NW EDK Webseite
OdA	Organisation der Arbeitswelt	ICT-BBCH & regionale OdA
QV	Qualifikationsverfahren	SBFI – Grundsätze QV
SBBK	Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz	SBBK Webseite
SBFI	Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation	SBFI Webseite
SDBB	Schweizerisches Dienstleistungszentrum Berufsbildung | Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	SDBB Webseite
üK	überbetrieblicher Kurs	
ZKB	Zentralschweizer Berufsbildungsämter-Konferenz	ZKB Webseite

Glossar mit weiteren Begriffen: www.modulbaukasten.ch/glossar